

1. **Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

Angaben zum Produkt Reiniger 906

09060

Empfohlener Verwendungszweck:
Reiniger

Angaben zum Hersteller / Lieferant

Tim Eckart Automatikölwechselsystem Manufaktur
Schillerstraße 12
D-36208 Wildeck-Obersuhl

Telefon: +49(0)6626/773936 Telefax: +49(0)6626/773953

Notfallauskunft: +49(0)172/3436381

Auskunftgebender Bereich/Telefon: siehe oben

E-Mail: tim.eckart@automatikoelwechselsystem.de

2. **Mögliche Gefahren**

Bezeichnung der Gefahren:

Xn Gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern
längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden
verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut
führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. **Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Chemische Charakterisierung

Lösungsmittelgemisch.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennb.	Geh.-%
CAS-Nr.	R-Sätze		
	Testbenzin		
64742-82-1	10-65-66-67-51/53	Xn,N	10 - 30
	n-Paraffine (C5-C20)		
64771-72-8	65-66	Xn	30 - 100
	Alkane		
	65-66	Xn	30 - 100

Zusätzliche Hinweise:

Klartexte der R-Sätze siehe unter Kapitel 16

4. **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser oder Augenspüllösung spülen.

Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr.

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

5. **Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel

Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sonstige Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. **Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

7. **Handhabung und Lagerung**

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Aerosolbildung vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter
Vor Frost schützen.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
Lagerung in einem Auffangraum erforderlich.
Lagerklasse (nach VCI): 3B

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen.

Siehe Kapitel 7. ; keine darüberhinausgehenden Maßnahmen erforderlich.
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einh.
	Testbenzin	MAK	100	ppm
	n-Paraffine (C5-C20)	MAK	200	ppm
	Alkane	MAK	200	ppm

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Empfehlung: Undurchlässige Schutzhandschuhe aus Nitril auf Basis der EN 374; bei einer Schichtstärke von 0,4 mm beträgt die Durchdringungszeit größer 480 Minuten.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form flüssig
Farbe wasserhell
Geruch typisch

	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	55	°C	EN 22719
Viskosität	20 °C	n.b.	DIN 51562
Dichte:	20 °C	0.76 g/cm3	DIN 51757
Untere Explosionsgrenze:	0.4	Vol.%	
Obere Ex-Grenze:	7.0	Vol.%	
Löslichkeit in Wasser / Methode	unlöslich		
Pourpoint	n.b.	°C	
Siedepunkt:	>160	°C	
Schüttdichte:	n.a.	kg/m3	
Dampfdruck:	20 °C	n.b. mbar	
pH-Wert:	20 °C	n.a.	
VOC	100.0	%	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

entzündliche Gase/Dämpfe

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung.

11. **Toxikologische Angaben**

Toxikologische Prüfungen / Allgemeine Bemerkungen.

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

Erfahrungen aus der Praxis

Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch.

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

12. **Umweltspezifische Angaben**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und ist entsprechend den ökotoxischen Eigenschaften eingestuft.

Siehe Detailangaben in Kapitel 2 und 15.

13. **Hinweise zur Entsorgung**

Produkt

Abfallschlüssel

070604

andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Die genannte Nummer entspricht dem Schweizer CH-VeVA-Code.

Ungereinigte Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

14. **Angaben zum Transport**

Landtransport ADR/RID

Klasse : 3
Gefahrzettel : 3
UN-Nummer : 1300
Bezeichnung des Gutes : TERPENTINÖLERSATZ (WHITE SPIRIT)

PG : III
Gefahrennr. (Kemler-Zahl) : 30

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klasse : 3
EmS : F-E, S-E
UN-Nummer : 1300
Richtiger technischer Name : TURPENTINE SUBSTITUTE
PG : III
MARINE POLLUTANT : p

Lufttransport ICAO/IATA

Klasse : 3
UN-Nummer : 1300
Richtiger technischer Name : Turpentine substitute
PG : III

Sonstige Angaben

15. **Angaben zu Rechtsvorschriften**

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Xn Gesundheitsschädlich

enthält

n-Paraffine (C5-C20)
Alkane

R-Sätze:

- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

- 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

n.a.

Nationale Vorschriften

Wassergefährungsklasse / Quelle 2
(VwVwS, Deutschland)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung: n.a.

Beschäftigungsbeschränkung.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

16. **Sonstige Angaben**

- 10 Entzündlich.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind auf dem heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Bitte beachten Sie auch unsere "Technischen Informationen". Unsere Außendienstmitarbeiter stehen Ihnen bei anwendungstechnischen Fragen gerne zur Verfügung.

Änderungen gegenüber der letzten Überarbeitung in Kapitel:

n.a.: nicht anwendbar

n.b.: nicht bestimmt